wir in der hasseldelle

Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2023

Hoş geldiniz
Witamy
Benvenuti!
Dobro došli
خوش آمدید
Herzlich Willkommen!
Welcome
Bienvenue
Bine ati venit
Добро пожаловать
Hun bixêr hatin
Isten hozta!
Καλώς ήρθατε



Vorwort

Ein Jahr mit Sorgen

Anfang des Jahres, bei Erstellung des Kassenberichts, mussten wir feststellen, dass die Kürzungen durch das Jobcenter ein Problem waren. Es war für uns unmöglich, einen ausgeglichenen Abschluss zu erstellen. Ohne die Zuschüsse des Landes in Form des Stärkungspakts NRW, hätte es düster ausgesehen. So kamen wir noch mal mit einem blauen Auge davon.

Mitte des Jahres wurden wir durch eine neue Hiobsbotschaft aufgeschreckt.

kommunales Jobcenter Solingen

Das Bundesarbeitsministerium wollte die Gruppe U25, also die jungen TeilnehmerInnen einer Arbeitsgelegenheit, aus dem Jobcenter herausnehmen und an die Bundesanstalt für Arbeit übergeben. Dies hätte bedeutet, dass die jungen Menschen größtenteils nicht mehr betreut würden- ein soziales Chaos. Es ist nämlich hinreichend bekannt, dass die meisten TeilnehmerInnen nicht den Weg in den ersten Arbeitsmarkt schaffen und eine Betreuung unabdingbar ist.

Alle Verbände, Einrichtungen und Organisationen gingen auf die Barrikaden. Wir selbst schrieben eine sehr deutliche E-Mail an den Bundesarbeitsminister. Ob die etwas ausgerichtet hat, wissen wir nicht. Wir wissen aber, dass es zu einem Gespräch mit der Staatssekretärin des Bundesarbeitsministeriums kam. Jedenfalls wurde die geplante Maßnahme zurückgenommen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter konnte und kann weitergehen.

Die Aussichten für 2024 machen uns in jeder Hinsicht Hoffnung.

Hoffnung macht uns auch unserer Quartiersmanagement. Die Gespräche mit



dem zuständigen Stadtdienst Soziales hat unsere Stimmung, dass es 2024 für uns besser aussieht, wesentlich gehoben. Die Sozialarbeit für Geflüchtete soll um eine halbe Stelle er-

wir in der hasseldelle

Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2023

JAHRESBERICHT 2023

weitert werden. Hoffnung also auch für unseren neuen Quartiermanager Malte Andresen, der dann vielleicht bei uns bleiben kann, und nicht nur zeitweiliger „Ersatz" für Marina Winkelmann-Lehnen, die noch in Elternzeit ist. Malte, der sich nicht nur hervorragend eingearbeitet hat, passt auch 100% zu uns.

Zwei Jahre ist es nun her, dass Marina Winkelmann-Lehnen in Elternzeit ging. In der Zwischenzeit ist viel passiert. Rene Schmidt und Bianca Martini haben Marinas Position wunderbar ersetzt. Malte Andresen wird dies sicherlich ebenfalls mit Bravour meistern, solange Marina weiterhin in Elternzeit ist.



Zu unserer Freude, konnten wir Marina trotz Elternzeit für ein paar Stunden die Woche zurückgewinnen. Im Hintergrund wird sie assistierend mitarbeiten und so Malte und Team unterstützen. Marina kennt unsere Arbeitsabläufe und Strukturen und ist ein großer Gewinn für uns. Mit vielen kreativen Ideen und Tatendrang plant sie nun wieder Angebote und Projekte für die Nachbarschaft in der Hasseldelle und freut sich wieder Teil des Teams zu sein. „Ich freue mich, wenn auch nur ein paar Stunden die Woche, wieder dabei zu sein und für die Hasseldelle weiterhin etwas bewirken zu können.

In den letzten zwei Jahren habe ich alle Arbeiten des Vereins verfolgt und gebe zu, meine Arbeit durchaus vermisst zu haben. Umso schöner, wieder an Board zu sein!"

Im Gegensatz zu Malte, der Ansprechpartner und damit Dreh- und Angelpunkt für alle wichtigen Themen vor Ort ist und auch die Arbeit des Sozialarbeiters für Geflüchtete übernimmt, wird Marina größtenteils von zuhause Arbeiten des Quartiersmanagements übernehmen.

Es geht vielversprechend weiter!

Ihr Peter Harbecke

Kinder- und Jugendbereich

Regina Fluck und Stella Schäfer

KJUB - WIR leisten Sozialarbeit im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Team aus ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und LehramtsstudentInnen, geben wir Hilfestellung bei den Hausaufgaben, vermitteln kindgerechte Strukturen und sorgen so für die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und der Selbstständigkeit.



Die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins beinhaltet die Bereiche Hausaufgabenbetreuung, offene Sport-, Spiel- und Kreativangebote für Kinder im Alter von 6-12 Jahren sowie das Teenhouse für Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung des Vereins, inklusive Mittagessen, wurde in den vergangenen Jahren täglich von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr angeboten.

Die Anzahl der Stammbesucher belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 31 Kinder. Die Teilnehmer haben fast ausschließlich einen Migrationshintergrund. Zudem stieg auch im Jahr 2023 die Anzahl von Kindern mit Fluchterfahrung an. Unser Ziel war es, den Kindern eine sichere Umgebung zu schaffen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich von Grundschülern besucht.

Offene Tür

Die Offene Tür, die Freizeitangebote für Kinder beinhaltet, findet täglich von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Diese Angebote zielen darauf ab, auf die Bedürfnisse des einzelnen

Kindes einzugehen und den Fokus darauf zu legen, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen, indem ein täglich wechselndes Programm angeboten wird. Dieses soll sowohl die Kinder, die schon länger unsere Einrichtung besuchen, als auch die neuen Kinder berücksichtigen.

So fanden zum Beispiel Sozialkompetenzübungen sowie gruppendynamische Spiele statt, Kreativangebote, Koch- und Backaktionen, Umwelterkundungen, Spielenachmittage, Spielplatzbesuche und vieles mehr. Diese partizipative Arbeit ermöglichte den Kindern, mitzubestimmen, um ihnen einen Zugang zur sozialen Teilhabe zu ermöglichen.

Teenhouse



Das Teenhouse bot auch im vergangenen Jahr jeden Freitag von 17:30 bis 22:30 Uhr eine vielfältige Plattform für 26 Jugendliche aus dem Quartier. Die Besucher, deren Altersspanne zwischen 14 und 28 Jahren lag, waren regelmäßig präsent, was eine aktive Beteiligung und Mitgestaltung seitens der Jugendlichen ermöglichte.

Die wöchentlichen Treffen waren geprägt von offenen Gesprächen, Beratungen zu persönlichen, schulischen und beruflichen Angelegenheiten sowie von Filmabenden und Spieleabenden. Höhepunkte bildeten dabei die gemeinsame Reise ins Phantasialand, die erstmalige Ausrichtung einer Weihnachtsfeier außerhalb der Einrichtung und der gemeinsame Ausflug in die Lasertag-Arena.

Die Ausstattung des Teenhouse mit Kicker, Billard und Spielkonsolen sowie einem Angebot an Snacks trug zur angenehmen Atmosphäre bei. Zudem wurden alle Geburtstage der Jugendlichen mit Pizza und Getränken gebührend gefeiert.

Besonders hervorzuheben ist die Rückmeldung der Teenager im Jahr 2023, die das Teenhouse als einen unverzichtbaren Begleiter



auf ihrem Lebensweg betrachten.

Ferienangebote

Im Jahr 2023 gab es für die Kinder ein von uns zusammengestelltes Ferienprogramm während der Schulferien.



In den Osterferien haben wir, neben einer Osterolympiade, mit den Kindern in der ersten Woche Osterkörbchen gebastelt, Ostereier gefärbt und gesucht. In der zweiten Woche waren wir in der Fauna und wurden vom Spielmobil der Stadt Solingen besucht. An unserem letzten Ferientag haben wir mit den Kindern eigene T-Shirts gestaltet und besprüht.



In den Sommerferien sorgten wir auch in diesem Jahr drei Wochen lang für Spiel und Spaß.

In der ersten Woche besuchten wir an einem Tag die Bärenwoche, fuhren zum Skaten ins Rollhaus und machten bei bestem Wetter Wasserspiele.

Die zweite Woche war von Ausflügen geprägt. Neben dem Besuch eines

ortsansässigen Bauernhofs, machten wir eine Schnitzeljagd und fuhren zum Minigolfplatz.

In der dritten Sommerferienwoche besuchte uns jeden Tag das Spielmobil der Jugendförderung der Stadt Solingen und sorgte für viel Abwechslung bei unseren Kindern.

Während der Herbstferien wurde ein zweiwöchiges Programm angeboten.

In der ersten Woche wurde erneut das Sozialkompetenztraining mit den Kindern durchgeführt, das durch die Fachstelle für Soziale Kompetenz und Gewaltprävention der Stadt Solingen finanziert wurde. Unter dem Motto Powertraining erlernten die Kinder die Stärkung ihres Selbstbewusstseins, die Wahrnehmung von Gefühlen, Grenzen zu setzen und dadurch sensibilisiert zu werden.



In der zweiten Woche fand abermals unsere „Bunte Woche" statt.

Das absolute Highlight war ein Besuch der Feuerwache in Solingen Wald. Dort durften die Kinder einen Löschwagen kennenlernen und einiges ausprobieren. Außerdem boten wir wieder unsere Waldrallye an und machten einen gemütlichen Kinoabend.

Anträge

Kindergeburtstage

Im Jahr 2023 konnte durch die vollständige Kosten-





übernahme des Vereins FÜReinander - Chancen in Solingen e.V. für alle Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung ein Geburtstagsfest ausgerichtet werden.

An diesem besonderen Tag erhielten alle Kinder ein Geschenk, einen selbst ausgesuchten Kuchen und eine eigene Geburtstagsfeier. Die Teens bestellten an diesem Tag Pizzen und Getränke.

Mittagstisch

Durch die finanzielle Unterstützung der Walbusch Jugendstiftung konnte den Kindern, innerhalb der regulären Betreuungszeiten, ein tägliches Mittagessen angeboten werden.

Der Fokus lag hierbei auf gesundem und abwechslungsreichem Essen.

Im Zuge der Nachhaltigkeit haben wir uns darauf verständigt, verstärkt saisonale und regionale Produkte vorwiegend in Bio-Qualität anzubieten. Das Mittagessen für die Kinder wurde ausschließlich vegetarisch oder vegan zubereitet.

Integration junger Geflüchtete in der Kinder- und Jugendarbeit

Durch eine Antragstellung beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, war es uns auch im Jahr 2023 möglich, eine Mitarbeiterin zu finanzieren. Diese arbeitet bereits seit vielen Jahren bei KJUB und konnte somit auch den Kindern mit Fluchterfahrung durch stetige Beziehungs- und partizipative Arbeit Sicherheit bieten.

Karneval und Halloween

An Karneval feierten wir wieder unsere große Kostümparty. Die Kinder waren bunt verkleidet und erlebten eine kleine Polonaise durchs Quartier, die von Musik und Kamelle geprägt war. Kultige Karnevalsspiele durften dabei natürlich nicht fehlen.

Am 31.10.23 fand die legendäre KJUB-Halloweenparty statt, bei der die Kinder

ein Gruselbuffet und viele schaurige Snacks und Spiele wie Mumienwickeln oder Stopptanz erwartete.

Weihnachts- und Adventszeit

Im Kinder- und Jugendbereich wurde rund um die Weihnachtszeit fleißig gebastelt und für Besinnlichkeit gesorgt. Wir organisierten eine Nikolausfeier, bei der die Kinder Nikolaustüten mit kleinen Spielzeugen und Schokoladennikoläusen sowie Süßigkeiten bekamen.

Zudem wurde ein leuchtender, von uns selbst gebastelter Adventskalender aufgehangen, aus dem jedes Kind ein eigenes Weihnachtstütchen mit einer Überraschung ziehen durfte.



Des Weiteren planten wir in einer Wochenendaktion unsere eigene kleine Weihnachtsbäckerei und backten mit den Kindern bei Weihnachtsmusik leckere Kekse.

Wie im vergangenen Jahr durfte jedes Kind einen Stern basteln und diesen mit einem Geschenkewunsch versehen. Die gebastelten Wunschsterne wurden im angrenzenden Lebensmittelgeschäft beroma ausgehängt und zahlreiche engagierte Paten erfüllten den Kindern einen Weihnachtswunsch.

Unsere große Weihnachtsfeier durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Es gab unsere selbst gebackenen Plätzchen und die Kinder durften Weihnachtsgedichte oder Lieder vortragen. Gemeinsam sangen wir das Weihnachtslied „In der Weihnachtsbäckerei“,

JAHRESBERICHT 2023

bevor die Kinder ihre Geschenke auspacken durften.

Wir danken allen Weihnachtswichteln, die bei unserer Sternaktion teilgenommen und für leuchtende Kinderaugen gesorgt haben.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerken

Der Bürgerverein „Wir in der Hasseldelle e.V." ist Mitglied im Arbeitskreis „Offene Tür" (AKOT) und der Planungsgruppe 1 (PG1, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit).

Im Jahr 2023 fanden diverse Zoommeetings sowie persönliche Treffen statt, um die aktuelle Lage zu besprechen und sich auszutauschen.

Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

POW WOW YOU Jugendfestival

Auf dem Jugendkulturfestival Pow Wow You (Jugendförderung) boten wir die Fotobox mit Verkleidungssachen an.

Praktikanten

Drei Praktikantinnen absolvierten im Jahre 2023 bei uns ein Schülerpraktikum.



JAHRESBERICHT 2023

Sonstiges

Anfang des Jahres wurden wir an drei Tagen von einer Mitarbeiterin des Solinger Sportbundes e.V. besucht, die im Rahmen ihres freiwilligen sozialen Jahres ein Sportangebot bei uns anbot. Der Fokus lag auf dem wichtigen Thema Selbstverteidigung. Neben kindgerechten Übungen diesbezüglich, gab sie einen ersten Einblick zum Thema Karate.

Teamsitzungen

Jeden Monat findet mindestens ein Mal unsere Teamsitzung statt. Dort haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit sämtliche Anliegen vorzutragen und Teil der weiteren Jahresplanung zu sein.

Sommerfest



Am 19.08.2023 organisierten wir unser Internationales Sommerfest, das im Wendehammer der Rolandstraße stattfand. Dafür wurde die gesamte Straße gesperrt, damit möglichst viel Platz für Angebote der Kinder- und Jugendabteilung geschaffen werden konnte. Neben der Fotobox, fand ein Schätzquiz mit Gewinnen statt. Außerdem konnten die Kinder ihre eigenen Buttons und T-Shirts gestalten.

Das Rollhaus Solingen e.V. besuchte uns mit mobilen Skaterampen und wir ermöglichten eine Chillout-Area mit Kickertisch und Sitzmöglichkeiten.

Beroma bot kühle Getränke und Süßigkeiten an.

Ein herzliches Dankeschön geht auch in diesem Jahr an Francos Eis, der uns mit einer Eisspende unterstützte.

Spenden

Auch in diesem Jahr war es uns möglich, hochwertige Kinderwinterjacken- und Schuhe zu kaufen. Wir danken dem Paritätischen Förderverein für soziale Arbeit e.V. im Namen der Kinder und Eltern für die großzügige Spende, die dies möglich machen konnte.

JAHRESBERICHT 2023

QUARTIERSMANAGEMENT HASSELDELLE

Bianca Martini + Malte Andresen

Das Quartiersmanagement vereint die Aufgabenbereiche des Vereins und fungiert als Sprachrohr der BürgerInnen. Als Ansprechpartner, Katalysator und Organisationsmittelpunkt, ist das Quartiersmanagement auch für Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und vor allem für die Bürgerbeteiligung zuständig. Die Arbeit ist geprägt durch das Zusammenwirken von sozialer Arbeit, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Das Quartiersmanagement folgt dem Wunsch der NachbarInnen, ihre Freizeit zusammen zu gestalten. Dazu kommen gemeinsame Vereinsfahrten, Nachbarschaftsfeste und andere Aktivitäten. Im August 2023 fand ein Wechsel im Quartiersmanagement statt. Wir haben uns bei Bianca Martini für ihr Engagement im Verein bedankt und uns von ihr verabschiedet. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer weiteren Zukunft. Der neue Quartiersmanager heißt Malte Andresen und sammelt hier in dem Verein seine ersten Erfahrungen im Bereich Quartiersmanagement und Soziale Arbeit für Geflüchtete. Nach seinem Soziologie Studium war er im Medienbereich tätig.



Soziale Beratung für Geflüchtete

Der Verein „Wir in der Hasseldelle e.V." setzt sich schon immer für eine bessere Integration und eine offene Gesellschaft ein. Somit ist es seit jeher unsere Aufgabe, verschiedene Nationen zu vereinen. Die Hilfe für Geflüchtete umfasst alle Lebensbereiche und ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Nachbarschaft. Durch Beratung per Telefon, niederschwelligen Austausch per Nachrichten und vor allem Termine vor Ort unterstützen wir die Menschen, die nach unserer Hilfe suchen, um besser in Solingen Fuß fassen zu

können. Mit mehr als 55 verschiedenen Nationalitäten, ermöglicht das Quartier einen alltäglichen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen. Das führt aber auch zu Problemen, Unsicherheit oder Unwissenheit. Deswegen sind wir aktiv im Quartier mit offenen Sprechstunden und vereinbarten Terminen. Im Jahr 2023 haben wir Menschen geholfen beim Ausfüllen von bürokratischen Unterlagen, bei der Einschulung von Kindern, bei wichtigen



Anrufen, die sonst an der Sprachbarriere scheitern könnten, bei der Anmeldung zu Sportkursen und vieles mehr. Dabei belief sich die durchschnittliche Beratung auf 40 Terminen im Monat.

„Mama weiß Bescheid“

Der morgendliche Gesprächskreis türkischer Frauen „Mama weiß Bescheid“, in Zusammenarbeit mit der Bergischen Volkshochschule konnte wieder vollumfänglich mittwochs stattfinden. In privater Atmosphäre wurde gemeinsam gefrühstückt, informiert und sich in türkischer Sprache unterhalten. Frau Fadime Polat führte erfolgreich den Gesprächskreis und ist Hauptansprechpartnerin in Fragen rund um die Veranstaltungsreihe. Das Programm „Mama weiß Bescheid“ bietet Beratung zur gesunden Ernährung, zum Wiedereinstieg in die Arbeit und gibt Antworten in Erziehungsfragen, Problemlagen und ganz alltäglichen Dingen

Gymnastik mit Andrea

Das Gymnastikangebot mit **Andrea-Johanna Ditgens** findet jeden Dienstag vormittags statt und ist gut besucht.



Ca. 20 TeilnehmerInnen treffen sich, um den Tag sportlich zu beginnen. Der Verein bedankt sich bei

AndreaJohanna für Ihr ehrenamtliches Engagement. Ein Engagement, was jedes Jahr wächst. Sie überlegt für nächstes Jahr ihre Sportangebot zu erweitern und neue Kurse auch für andere Zielgruppen anzubieten.

GesundheitsWandern©

Bei AndreaJohanna Ditgens bedanken wir uns auch für die Planung der Gesundheitswanderungen. In diesem Jahr wurden ab März insgesamt acht Gesundheitswanderungen im Stadtgebiet Hasseldelle



durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits vierzig Wanderungen durchgeführt, und das in elf verschiedenen Stadtgebieten. Für das nächste Jahr plant AndreaJohanna vierzig interessante Wanderungen in zwanzig verschiedenen Solinger Stadtgebieten, neun Abschnitte davon kommen noch neu hinzu. Die kurzen Strecken zwischen 2,5 und 5 km ermöglichen die Teilhabe jeder Altersgruppe.

Zu guter Letzt wurde das GesundheitsWandern© mit einem Förderpreis der AOK von 1000€ prämiert. Hierrüber freut sich nicht nur AndreaJohanna, sondern auch der Verein. Das Geld wird für neue Projekte und Verschönerungen in der Siedlung Hasseldelle genutzt.

Oster-, Sommer- und Herbstferiensport in der Hasseldelle

Im Rahmen des Solinger Oster- Sommer- und Herbstferiensports in der Hasseldelle wurde jeweils zwei Wochen in den Ferien für ein vielfältiges



Foto: Bastian Glumm

JAHRESBERICHT 2023

JAHRESBERICHT 2023



Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Austragungsort war der Bolzplatz im Quartier Hasseldelle in Solingen-Mitte. Das Teilnehmerfeld bestand aus Kindern und Jugendlichen, die eine Alterspanne von 6 bis 18 Jahren vorweisen konnten. Im Durchschnitt nahmen jeden Tag 25 - 30 Kinder am Feriensport teil.



Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen wohnen im Quartier Hasseldelle und waren bereits durch vergangene Ferienaktionen mit dem Konzept des Angebotes vertraut. Alle Kinder nahmen mit Freude und Spaß am Feriensport teil. Das Trainerpersonal verfügte über die nötigen Qualifikationen, um mit den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Sportangebot durchzuführen. Es wurden unterschiedliche Sportarten angeboten, aus deren Vielzahl sich die Kinder entscheiden konnten, wie sie den Feriensport gestaltet haben möchten. Auch in diesem Jahr konnten wir somit unsere Partnerschaft mit der BERGISCHE Krankenkasse sowie dem Solinger Sportbund stärken. Und freuen uns auf weitere großartige Projekte 2024.

Bücherschrank

Seit mittlerweile über einem



Jahr befindet sich in der Hasseldelle ein öffentlicher Bücherschrank, der BewohnerInnen und Interessierte zum Lesen und Verweilen einladen soll. Der Impuls für diese Aktion kam aus dem Quartiersmanagement und wurde durch die großzügige finanzielle Spende der Elisabeth-Birkhofen-Stiftung ermöglicht. Der Standort befindet sich jetzt auf dem Hasselplatz, nahe am Restaurant Hasseldelle. Der Hintergrund dieser Idee war die Schaffung eines kostenlosen Angebots für Jung und Alt, das vor allem den BewohnerInnen des Quartiers zugutekommen soll. Besonders hervorzuheben ist, dass die Nutzung des Bücherschranks kostenlos ist und Jede/r sich frei an den unzähligen Werken bedienen und selbst Bücher hineinlegen darf. Das Prinzip ist simpel: Der Schrank steht im öffentlichen Raum, für jedermann zugänglich. Wer mag, nimmt sich Bücher heraus oder stellt welche hinein. Das Angebot wird von vielen AnwohnerInnen genutzt.

Skat-Abend

Die Skatgruppe mit über 20 TeilnehmerInnen konnte wieder im Normalbetrieb stattfinden. Die Runde trifft sich jeden Montag um 18 Uhr, dabei gibt es immer nette Gespräche und gute Getränke.

Bustouren



Bustour nach Sorpe

Zur Eröffnung der Bustouren ging es in diesem Jahr nach Sorpe auf eine Schiffsfahrt.



Auch hier kamen wieder viele Interessierte zusammen und genossen leckeres Essen und gute Getränke bei spannenden Gesprächen. Der Bus war gut gefüllt und die Teilnehmenden

JAHRESBERICHT 2023


Beim Lämmlein in Unkel!

kamen am Ende glücklich und erschöpft wieder in der Hasseldelle an.

Mit der KD von Unkel nach Köln

Am 28.09.2023 wurde die eigentlich im Juni geplante Bustour nach Unkel gemacht.

Zuerst fuhren die Teilnehmenden mit dem Bus nach Unkel. In kleinen Gruppen flanierten die Reisenden durch die charmante Altstadt. Vorher gab es jedoch noch eine Stärkung in Form von gutbürgerlichem Essen und Wein. Danach ging bei sonnigem Wetter auf eine Bootsfahrt bis ins Herzen von Köln. Während der Fahrt gab es interessante Gespräche und natürlich auch viele Sehenswerte Dinge, wie beispielsweise den Drachenfels. Nachdem die Teilnehmenden in Köln angekommen waren, ging es mit dem Bus wieder zurück in die Hasseldelle.

Weihnachtsmarkt Aachen

Zum Abschluss des Jahres fand am 14. Dezember die letzte Bustour statt. Hier ging es nach Aachen auf den bekannten Weihnachtsmarkt. Es bildeten sich kleine Gruppen, die dann im Gemenge verschwanden und auf Erkundungs- oder auch Geschenketour gingen. Zur Halbzeit des



Tages konnten die Teilnehmenden an einer Dombesichtigung teilnehmen. 17 Mitreisende fanden den Weg in den Aache-

JAHRESBERICHT 2023

ner Dom und konnten hier spannenden Geschichten rund um die Entstehung und die im Dom vorhanden Schätze erfahren. Danach ging es wieder auf den Weihnachtsmarkt, wo der ein oder andere sich den weihnachtlichen Leckereien hingab, den ein oder anderen Glühwein gab es natürlich auch. Mit vollen Taschen und dem Aachener Traditionsgebäck der Printen ging es am Abend wieder zurück in die Hasseldelle.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder Bustouren auf der Agenda.

Mundartabend

Auch in diesem Jahr lud der Verein WIR in der Hasseldelle wieder zum beliebten Mundartabend ein.
Am Dienstag, den 14. November 2023 trafen sich wieder die Anhänger unserer Heimatsprache im Saal des Vereins. Leider mussten wir dieses Jahr auf den viel bekannten Kurt Picard verzichten.
Daher haben wir neu bei uns Brundhilde Triesch – ein langjähriges Mitglied der „Hangkgeschmedden" – begrüßen dürfen. Zusammen mit Judith Schreiber erfreuten sie die Gäste mit ihren humorvollen Geschichten über die Gegebenheiten unserer Zeit.
Alles in allem war es ein gelungener Abend, auch dank dem Wirt des Restaurants Hasseldelle, der köstlichen Speisen servierte und damit zum Wohlbefinden aller beitrug.

Cafeteria

Auch die Cafeteria konnte wieder vollumfänglich alle zwei Wochen von 16 bis 18 Uhr stattfinden.
Wie auch in den Vorjahren bot sie den Senioren des Quartiers die Möglichkeit der Sozialen Teilhabe.



JAHRESBERICHT 2023



Es handelt sich um ein offenes Angebot für Senioren, welches von jeweils ca. 20 Teilnehmern aus dem Quartier wahrgenommen wurde und für einen regen Austausch untereinander sorgte. Die für die Cafeteria ehrenamtlichen Damen zeigten hier, was eine schöne Kaffeetafel zu bieten hat. Bei jedem Treffen



gab es selbst gebackenen Kuchen, Mettbrötchen und frischen Kaffee und immer, wenn es einen Geburtstag zu feiern gab, wurde auch darauf angestoßen. Die Besucher waren größtenteils Stammgäste. Somit bildeten sich Kontakte, die einer Vereinsamung der Senioren entgegenwirken

Allein zu Haus?
Sie fühlen sich einsam?
Das muss nicht sein!

Seit über 15 Jahren sind wir für unsere älteren Nachbarn da. Vielleicht haben Sie schon mal von uns gehört, trauen sich aber nicht, zu uns zu kommen. Sie kennen ja niemanden? Schon dieser Gedanke ist falsch! Mit Sicherheit kommt jemand aus Ihrer Nachbarschaft schon zu uns. Geben Sie sich einen Ruck und „wagen" Sie es, den Fuß über unsere Schwelle zu setzen!



JAHRESBERICHT 2023

AQUARiS in unruhigem Fahrwasser

Der Verein „Wir in der Hasseldelle e.V." ist seit vielen Jahren als Träger für eine Integrationsmaßnahme in Zusammenarbeit mit dem **Kommunalen Jobcenter** Solingen tätig. Ziel dieser Integrationsmaßnahme ist, auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt benachtei-ligte junge Erwachsene bei der Überwindung von arbeitsmarktrelevanten Hemmnissen zu unterstützen. Neben dem Vermitteln von fachlichen Inhalten, steht vor Allem die Entwicklung der Persönlichkeit der Teilnehmenden im Vordergrund. Hierbei wird eine den Lebenswelten der Teilnehmenden entsprechende Orientierung gewählt. Sie sind die „Experten" für Ihre Ziele und erhalten durch eine gezielte Beratung und Förderung Unterstützung. Eine Beschäftigung in einem sehr ausbildungsnahen Bereich, erleichtert dabei die Berufsorientierung und der geschaffene Mehrwert kommt sichtbar und unmittelbar dem Stadtteil zugute. Wir starteten in das Jahr 2023 mit zwei großen Hindernissen. Zum einen wurde durch die Sparpolitik der Bundesregierung bei allen Maßnahmen Teilnehmerplätze gekürzt, zum anderen mussten wir uns nach gut 10 Jahren von unserem Praxisanleiter trennen.

Für den neuen Bewilligungszeitraum 2023, wurden bei der Maßnahme AQUARiS fünf Teilnehmendenplätze gestrichen (von ursprünglich 14 auf nur noch 9 Plätze). Das hat nicht nur Auswirkungen auf den Umfang der Aufgaben, die wir in der Siedlung Hasseldelle und im Gustav-Coppel-Park, übernehmen können, sondern wirkt sich auch direkt auf die finanzielle Situation aus. Denn fünf Teilnehmendenplätze weniger bedeuten ca. 1/3 weniger Einnahmen. Auch müssen nun die gleich groß



JAHRESBERICHT 2023

gebliebenen Grünflächen im Gustav-Coppel-Park von weniger Teilnehmenden in Ordnung gehalten werden. Hinzu kommt, dass die Anzahl wilder Müllkippen, gerade im Bereich von Altkleidercontainern, in den letzten Jahren zugenommen hat und so die Arbeitsbelastung doppelt gestiegen ist.



Im Jahr 2023 haben wir auch die Auswirkungen des aktuellen Fachkräftemangels am eigenen Leib erfahren können. Nachdem wir uns Ende Januar von unserem Praxisanleiter trennen mussten, hat es bis Mai gedauert die Stelle neu zu besetzen. Die zweite Jahreshälfte 2023 hat dann aber gezeigt, dass wir mit Dieter Tophinke, einem KFZ und Landmaschinenmechaniker Meister, mit Erfahrungen in der beruflichen Bildung und Gartenlandschaftsbau, einen fähigen Mitarbeiter gefunden haben.
Es gibt auch weiteres positives zu berichten. Im April konnten wir endlich die lange geplante Anschaffung eines elektrischen Pritschenwagens umsetzen. Mit dem Einsatz des Elektrofahrzeuges im Park und der Siedlung wollen wir unser ökologisches Profil stärken und vor allem die lokale Luft- und Lärmverschmutzung bei unserer Arbeit verringern.

„Wir in der Hasseldelle" e.V. hat seit Februar 2021, einen Patenschaftsvertrag





für den Gustav-Coppel-Park mit der Stadt Solingen geschlossen. Die Pflege des Parks wird seit dem erfolgreich von AQUARiS übernommen und bereichert die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden an der Maßnahme. Der Gustav-Coppel-Park, mit einer Gesamtfläche von ca. 50.000 Quadratmetern, dient im Stadtteil am Kannenhof / Wupperstraße als „Naherholungsgebiet" und wertet den Stadtteil mit seiner einladenden Gestaltung auf. Umliegende Schulen und Kindertagesstätten nutzen den Park für Exkursionen zu Umweltthemen. Die Wasserläufe und Grünflächen nehmen einen positiven Einfluss auf das lokale Microklima. Eine Weiterentwicklung der Umwelthemen, gehört genauso zu den Aufgaben wie die Stärkung der jungen Teilnehmer in der Beschäftigungsmaßnahme.

Zu den Aufgaben der Teilnehmenden gehören u.a. die Sauberkeit der Parkanlage zu erhalten, das achten auf die Gesundheit der Bäume, das Freischneiden der Wege und das Mähen der Rasenfläche. Es wird ein Konzept erarbeitet, indem in Teilbereichen, unter Einbeziehung der Teilnehmer, eine schrittweise Umgestaltung der Parkfläche, hin zu mehr Naturschutz und Artenvielfalt umgesetzt werden kann.

Hinzu kommen weitere Tätigkeiten wie Umzüge von hilfsbedürftigen Menschen innerhalb von Solingen, mitwirken bei Stadtteilfesten, unterstützen der Hausmeister an verschiedenen Solingern Schulen und vieles mehr. Die Hilfe bei Umzügen fällt mit reduzierter Teilnehmendenzahl zusehend schwerer und von vielen ähnlichen Maßnahmen

im Stadtgebiet ist zu hören, das sie diese Tätigkeit inzwischen gar nicht mehr anbieten. So erreichen uns immer mehr Anfragen Hilfsbedürftiger Personen. Über diesen Punkt wurde auch im Solinger Tageblatt berichtet.
Das Herausstellen gesundheitlicher Beeinträchtigungen, die einer Vermittlung in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis erschwerten. Hierzu zählen u.a. Zahngesundheit, das Intervenieren bei dem Hinweis auf seelische Belastungen und der allgemeine Gesundheitszustand. Sowie das Herausarbeiten suchtspezifischer Problemlagen.

Die Verbesserung von Basisqualifikationen, die für die erfolgreiche Bewältigung des Arbeitslebens vonnöten sind und eine Vermittlung von Kenntnissen und Strategien zur besseren Bewältigung von Alltagssituationen.
Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern" wurden die Teilnehme*/innen mithilfe eines lösungsorientierten Beratungsansatz, in die Erarbeitung des Entwicklungsplans einbezogen und an den getroffenen Vereinbarungen eigenverantwortlich und gleichberechtigt beteiligt (Sie sind die Experten in Ihrem Leben). Dies geschah in enger Absprache mit den Arbeitsberatern des Kommunalen Jobcenters Solingen.
Kernpunkt war eine ganzheitliche, die Lebenswelten der Teilnehmer*innen berücksichtigende, Arbeit, des verantwortlichen Anleiters und der beratenden Fachkraft mit den Teilnehmern*innen. Die Verbindung von gemeinwesen und gemeinnutzorientierter Arbeit und die Förderung



von Sozialkompetenzen stabilisierten die persönlichen Lebensverhältnisse und erleichterten den Teilnehmer*innen die Aufnahme einer dauerhaften Beschäftigung, oder unterstützten Sie auf den Weg dorthin.
Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist die hohe Flexibilität, mit der wir auf veränderte Teilnehmerstrukturen reagieren konnten.

Vom 1. Feb 2023 bis zum 31. Januar 2024 besuchten insgesamt 16 Teilnehmende die Maßnahme, davon waren 14 männlich und zwei weiblich. Zwei Teilnehmende wurden in den allgemeinen Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt vermittelt, ein Teilnehmer startete ein gefördertes Arbeitsverhältnis nach §16i. Drei weitere Teilnehmer beendeten die Maßnahme planmäßig und bei zwei kam es zu vorzeitigen Abbrüchen bzw. nicht zur Aufnahme der Maßnahme.
Unsere Zielsetzung, Teilnehmenden der Maßnahme AQUARiS in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln bzw. die Voraussetzung hierfür zu verbessern, war und ist Grundlage unserer Arbeit. Aufgrund der multiplen Vermittlungshemmnissen standen Stabilisierungen und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und somit Teilhabe an der Gesellschaft im Vordergrund.



Unsere Zielsetzung, Teilnehmende individuell an den Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz heranzuführen, wurde eng mit den Mitarbeitenden des Kommunalen Jobcenter Solingen und Fachstellen abgestimmt. Dabei wurden häufig auch Ziele vereinbart, die vor einer Vermittlung erreicht werden mussten. Der Beratungsbedarf für die Teilnehmenden ist kontinuierlich in den letzten Jahren gestiegen, die Herausforderungen an die Heranführung zur Arbeit und Ausbildung wurden größer. Trotz Vernetzung mit Akteuren aus unterschiedlichen Fachbereichen, ist die Anzahl der Teilnehmenden, die während des Maßnahmeverlaufes ohne Entwicklung bleiben, gestiegen.

AQUARiS

JAHRESBERICHT 2023



Wir bedanken uns ganz herzlich!:

- Arbeitskreis Offene Tür
- AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH
- Bergische Krankenkasse
- Bergische Volkshochschule
- Bezirksvertretung Mitte
- Der Paritätische — Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Solingen mbH
- Der Paritätische — Förderverein für soziale Arbeit in Solingen e.V
- Fachdienste der Stadt Solingen
- Familienzentrum Hasseldelle
- Fuhrgemeinschaft e.V.
- Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung
- Grand City Property Ltd. Zweigniederlassung Deutschland
- Haus der Jugend Solingen
- Jugendförderung Stadt Solingen
- Leitung und Mitarbeitern des Kommunalen Jobcenter Solingen
- Nachbarschafts-Hilfeverein e.V., Spar- und Bauverein Solingen eG
- Paritätisches Jugendwerk NRW
- Rheinische Post
- Rollhaus Solingen
- Rund um die Zietenstraße e.V.
- Solinger Sportbund e.V.
- Solinger Tageblatt
- Spar- und Bauverein Solingen eG
- Spielmobil Stadt Solingen
- Stiftung „FÜReinander - Chancen in Solingen e.V."
- Walbusch–Jugendstiftung

.... und allen ehrenamtlichen und engagierten Unterstützern.